



Fachkrankenhaus

Kloster
Grafschaft



Akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps



Universität
Marburg

SEHR GEEHRTER BESUCHER, SEHR GEEHRTE PATIENTINNEN, UND PATIENTEN,

wir begrüßen Sie und freuen uns, Ihnen mit dieser Broschüre einige Informationen über unsere Klinik mitgeben zu können. Steht bei Ihnen eine stationäre Krankenhausbehandlung an, so ist es unser Bestreben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Hause so angenehm zu gestalten, wie es in dieser Situation möglich ist.

All unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgen dabei einer Zielsetzung: unsere Patienten optimal zu versorgen, Erkrankungen zu heilen bzw. zu lindern. Sie werden schon in der bildlichen Darstellung feststellen, hier sorgt moderne Technik in altehrwürdigen Mauern für eine Basis, in der man gesunden kann.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Sie und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Nun noch viel Vergnügen bei der Erkundung.

Ihre Krankenhausleitung



INHALT

Titelbild: Westportal Kloster Grafschaft	
Begrüßung	2
Krankenhausleitung	3
Kontaktaufnahme	3
Historie des Krankenhauses	4
Medizinisches Leistungsspektrum	5
Akutmedizin	6, 7
Kardiologie	8, 9
Pneumologie	10, 11
Intensivmedizin und Weaning	12, 13
Beatmungs- und Schlafmedizin	14, 15
Frührehabilitation nach Langzeitbeatmung	16, 17
Allergologie	18, 19
Palliativmedizin	20, 21
Pflegeüberleitung	21
Medizinisches Versorgungszentrum	
Pneumologie	22
Allergologie	22
Kardiologie	23
Gastroenterologie	23
Filiale Brilon	23
Barmherzige Schwestern vom hl. Karl Borromäus	24, 25
Übersichtsplan	26, 27

KRANKENHAUSLEITUNG



Stefan Schumann

Geschäftsführer



Dr. med. Peter Haidl

Ärztlicher Direktor



Schwester M. Theodora

Pflegedirektorin/Oberin

Träger der Fachkrankenhause
Kloster Grafschaft GmbH ist die
„Kongregation der Barmherzigen
Schwestern vom heiligen
Karl Borromäus“

(Näheres über die Schwestern-Kongregation
erfahren Sie auf den Seiten 24 und 25)

KONTAKT- AUFNAHME

Telefon-Zentrale 02972/791-00

Telefax 02972/791-1155

E-Mail Verwaltung@fkkg.de

www.krankenhaus-klostergrafschaft.de

Chefarzt-Sekretariat

Pneumologie I und II

Innere Medizin

Kardiologie

Telefon 02972/791-2501

Telefax 02972/791-2526

Chefarzt-Sekretariat

Allergologie

Telefon 02972/791-2601

Telefax 02972/791-2602

Patientenaufnahme

Telefon 02972/791-1151

Telefax 02972/791-1161

Verwaltung

Telefon 02972/791-00

Telefax 02972/791-1010



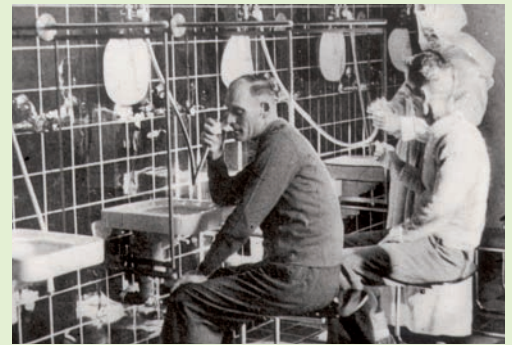
Für eine stationäre Krankenhaus-
behandlung benötigen wir eine
Krankenseinweisung von Ihrem
Haus- oder Facharzt.

Im stationären sowie im ambu-
lantem Bereich rechnen wir mit allen
gesetzlichen und privaten Kosten-
trägern ab.

HISTORIE

Vor mehr als 60 Jahren setzten die Schwestern vom hl. Karl Borromäus nach ihrer Vertreibung aus Schlesien in der ehemaligen Benediktiner-Abtei Graftschafft, gegründet 1072, einen neuen Anfang. Das schöne barocke Gebäude, errichtet in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, befand sich in einem erbarmungswürdigen Zustand. Nach dem zwangsweisen Auszug der Benediktiner-Mönche im Jahre 1804 infolge der Säkularisation hatte das Gebäude den verschiedensten Zwecken gedient und 1945 in den letzten Tagen des Krieges noch zusätzlichen Schaden erlitten.

Im Februar 1948 kamen die ersten drei Schwestern nach Graftschafft. Um sich zunächst eine Unterkunft zu schaffen, legten Sie selbst Hand an. Nach und nach fanden sich die Schwestern, die durch Vertreibung aus Schlesien im gesamten Bundesgebiet verstreut waren, in dem heutigen Mutterhaus Kloster Graftschafft zusammen.



Durch eigener Hände Arbeit, mit sehr bescheidenen Mitteln und unter großen Schwierigkeiten versuchten sie, das Haus so herzurichten, dass Kranke Aufnahme finden konnten. Am 24. April 1950 weihte Kardinal Dr. Lorenz Jäger aus Paderborn das wiedererstandene Mutterhaus der barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus ein und am 01. Juli des gleichen Jahres konnte in einem Teil des Gebäudes das Krankenhaus eröffnet werden.



MEDIZINISCHES LEISTUNGSSPEKTRUM

Die Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft GmbH versorgt neben dem Schwerpunkt Lungenerkrankungen auch alle internistischen Erkrankungen in der Region.

Hierzu zählen Krankheiten in den Bereichen Gastroenterologie (Magen-Darm-Erkrankungen), Kardiologie (Herz-Kreislauf-Erkrankungen), Onkologie (Krebs-Erkrankungen), Nephrologie (Nieren-Erkrankungen) und Endokrinologie (Störungen des Hormon-Haushalts sowie des Stoffwechsels).

Diese umfangreiche Diagnostik ist nur möglich aufgrund unserer hervorragenden technischen und personellen Ausstattung, insbesondere auf Grund unserer großen internistischen Intensivstation.



Ärztlicher Direktor
Chefarzt Pneumologie II
Dr. med. Peter Haidl

- Allgemeine Pneumologie mit Onkologie
- Innere Medizin



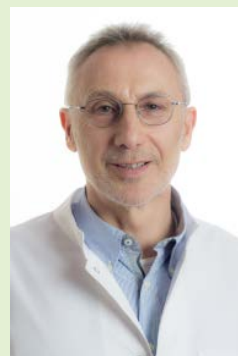
Chefarzt Pneumologie I
PD Dr. med. Dominic Dellweg

- Intensivmedizin und Weaning
(Entwöhnung von der künstlichen Beatmung)
- Frührehabilitation nach Langzeitbeatmung
- Schlafmedizin und häusliche Beatmung



Chefarzt Innere Medizin
Dr. med. Christian Berndt

- Innere Medizin
- Kardiologie



Chefarzt Allergologie
Dr. med. Friedrich W. Riffelmann

- Atemwege, Haut
- Nahrungsmittelallergien
- Kontaktallergien
- Insektengiftallergien
- Hyposensibilisierung

INNERE AKUTMEDIZIN MIT SCHWERPUNKTEN

QUALIFIZIERTE VERSORGUNG UND DIAGNOSTIK RUND UM DIE UHR

In unserem Fachkrankenhaus in Graftschaft behandeln wir sämtliche akuten internistischen Krankheitsbilder, insbesondere Erkrankungen mit akuten Schmerzen im Brustkorb. Hinter diesen Schmerzen können sich zahlreiche Erkrankungen verbergen – vom Herzinfarkt bis hin zu einem Einriss in die Hauptschlagader.

Ein weiteres häufiges Symptom ist akute Luftnot. Ursache für Schmerzen in der Brust können eine akute Herzschwäche, aber auch verschiedene Lungenerkrankungen wie z. B. eine Lungenembolie sein.

In der Inneren Akutmedizin versorgen wir zudem akute allergologische Notfälle, vor allem Reaktionen auf Insektenstiche oder akute Reaktionen auf Lebensmittel. Außerdem ist das Akutkrankenhaus eine Anlaufstelle bei plötzlich aufgetretenden Bauchschmerzen.

Dank unserer großen Intensivstation machen wir eine sofortige und qualifizierte Versorgung und Diagnostik möglich. Sicherheit gibt bei Tag und Nacht unser CT. Insbesondere bei der Erstversorgung unklarer neurologischer Krankheitsbilder wie dem Schlaganfall spielt es eine wichtige Rolle.

Neben unserer klinischen Tätigkeit tragen wir als akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg mit wissenschaftlichen Beiträgen und Veröffentlichungen sowie der Ausbildung zukünftiger Ärzte zum wissenschaftlichen Leben bei.



„DAS GANZE IST MEHR ALS DIE SUMME ALLER SEINER TEILE.“

Ein Zitat von Aristoteles bringt es auf den Punkt, worauf die häufig überdurchschnittlichen Behandlungserfolge unseres Fachkrankenhauses Kloster Grafschaft basieren: eine fachübergreifende Zusammenarbeit äußerst erfahrener Fachärzte, Pflegekräfte und Therapeuten.



Es ist uns ein Anliegen, dass Sie sich in unserem Hause so wohl wie möglich fühlen, um auf diesem Wege den Heilungsprozess zu fördern. Wir wollen Ihnen und Ihren Angehörigen – auch in schwierigen Lebenslagen – ein verlässlicher Partner sein.

Als größte Berufsgruppe im Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft stützt sich die Pflege auf die im Leitbild beschriebene christliche Grundhaltung und praktiziert eine geplante und patientenorientierte Krankenpflege nach dem aktuellen pflegewissenschaftlichen Standard.

Pflege ist eines der Grundbedürfnisse jedes Patienten und ist in ihrer Bedeutung gleichwertig mit Diagnostik und Therapie. In der interdisziplinären Zusammenarbeit mit allen beteiligten Berufsgruppen im Krankenhaus ist es uns wichtig, eine Atmosphäre des Vertrauens zu schaffen und den Genesungsprozess der Patientinnen und Patienten voranzutreiben.



Ziel aller pflegerischen Handlungen ist die Förderung der Gesundheit, die Verhütung und Linderung von Krankheit, die Wiederherstellung der Gesundheit sowie die aktivierende Hilfestellung. Beratung und Begleitung der Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen auch in schwierigen Lebenslagen.

Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über zusätzliche Qualifikationen durch Fachweiterbildungen in unterschiedlichen Disziplinen.

Durch Fort- und Weiterbildungen erweitern wir unsere Kenntnisse im Pflegebereich, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

KARDIOLOGIE

Die Abteilung für Innere Medizin / Kardiologie am Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft wurde im Juli 2013 gegründet.



Neben der Behandlung von akuten und chronischen Krankheitsbildern der gesamten Inneren Medizin stellt der Schwerpunkt Kardiologie die Kernkompetenz der Abteilung dar. Zusammen mit der langjährigen und exzellenten Expertise unserer deutschlandweit anerkannten Pneumologie stellen wir unseren Patientinnen und Patienten ein breites und zugleich hochspezialisiertes Leistungsspektrum zur Verfügung.

Von herausragender Bedeutung ist die fachübergreifende Abklärung von Luftnot (Dyspnoe), für die wir unseren Patienten dank einer hochmodernen medizinischen Ausstattung individuelle diagnostische und therapeutische Konzepte anbieten können. Diese beinhalten sowohl invasive Maßnahmen wie Links- und Rechtsherzkatheter als auch ein großes Spektrum nicht-invasiver kardiologischer Diagnostik und Bildgebung (z.B. 3D-Echokardiographie, MRT).

Somit kann die Ursache sämtlicher Krankheitsbilder wie Herzinfarkt, Herzmuskelschwäche, Rhythmusstörungen, Herzklappenerkrankungen und Bewusstlosigkeit jeglicher Form abgeklärt und eine zielgerichtete Therapie eingeleitet werden. Ein besonderer Fokus liegt auf einer schonenden und nachhaltigen Behandlung sowie der Vermittlung primär- bzw. sekundärpräventiver Aspekte.

LEISTUNGSSPEKTRUM KARDIOLOGIE

- Koronare Herzkrankheit und akute Koronarsyndrome inkl. Linksherzkatheter und Interventionen
- Herzinsuffizienz sämtlicher Ursachen
- Hypertensiologie mit Erstdiagnostik und Einstellung Bluthochdruck
- Herzklappenerkrankungen (erworben oder angeboren)
- Kardiomyopathien inkl. Myokarditis
- Herzrhythmusdiagnostik
- Ursachenabklärung des apoplektischen Insults
- Pulmonale Hypertonie mit umfassender hämodynamischer Diagnostik durch Rechtsherzkatheter in Ruhe und Belastung
- Präventive Kardiologie



Durch unsere sich stetig weiterentwickelnden Untersuchungs- und Behandlungskonzepte ist nicht nur die regionale, sondern zunehmend auch die überregionale Patientenversorgung ein wesentlicher Teil unserer Arbeit. Die damit verbundenen Herausforderungen gestalten wir zukunftsweisend und nachhaltig zum Wohle unserer Patienten.

Im Rahmen einer stationären Behandlung wird durch Basisuntersuchungen eine weiterführende diagnostische Strategie und ein Behandlungskonzept erarbeitet und mit dem Patienten besprochen.



PNEUMOLOGIE

Im Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft behandeln wir alle Erkrankungen der Bronchien, der Lunge und des Rippenfells. Der Fokus liegt auf der Diagnostik und Therapie der sog. obstruktiven Lungenerkrankungen COPD und Asthma, also allen Erkrankungen, die mit Husten, Auswurf und einer deutlichen Verengung der Bronchien sowie dem Verlust von Lungenbläschen (Emphysem) einhergehen können.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen mit einem trockenen oder produktiven Husten.

In Deutschland gibt es nur wenige zertifizierte Lungenkrebszentren. Das Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft steht in enger Kooperation mit den führenden Lungenkrebszentren. Auf diese Weise können wir eine heimatnahe Behandlung von Lungentumoren mit einer optimalen und individuellen Therapie gewährleisten.

Dabei stehen uns ein leistungsfähiger Computertomograph und eine nuklearmedizinische Funktionsabteilung zur Verfügung. Beide sind für die Beurteilung und Therapie von Lungenerkrankungen von großer Bedeutung.

Über langjährige Erfahrungen verfügen wir auch in der Rechtsherzkatheter-Untersuchung zur Diagnostik und Therapie einer pulmonalen Hypertonie.

Die Fachabteilung für Lungen- und Bronchialheilkunde (Pneumologie) betreut über 4.000 Patienten pro Jahr.



LEISTUNGSSPEKTRUM PNEUMOLOGIE

- Asthma
- COPD/Lungenemphysem
- Bronchiektasen
- Respiratorische Insuffizienz
(Sauerstofftherapie, nicht-invasive Beatmung)
- Infektionserkrankungen der Lunge und der Atemwege
- Lungenfibrose
- Interstitielle Lungenerkrankungen (z.B. Sarkoidose, EAA)
- Berufsbedingte Lungen- und Atemwegserkrankungen
- Pulmonale Hypertonie
- Schlafmedizinische Erkrankungen
- Erkrankungen des Zwerchfells
- Chronisch persistierender Husten
- Abklärung und Therapie des Pleuraergusses



INTENSIVMEDIZIN & WEANING

Ob Herzinfarkt, Schlaganfall, Lungenembolie, Magen- und Darmblutungen oder Ähnliches – in unserer 16 Betten zählenden Intensivstation versorgen wir alle internistischen Notfallkrankungen nach dem neuesten Kenntnisstand der Medizin.



Ein besonderer Schwerpunkt unseres Krankenhauses liegt in der Betreuung und sogenannten „Entwöhnung“ von langzeitbeatmeten Patienten (Weaning). Bei der Entwöhnung von der Beatmungsmaschine soll der Patient wieder in die Lage versetzt werden, alleine zu atmen.

Das Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft ist eines der größten Beatmungs- und Entwöhnungszentren Deutschlands. Jedes Jahr betreuen wir ca. 200 langzeitbeatmete Patienten, die aus ganz Deutschland von Intensivstationen anderer Krankenhäuser zu uns verlegt werden.





In ca. 70 % der Fälle gelingt es, die Patienten von der maschinellen Beatmung über einen Tubus oder eine Trachealkanüle zu entwöhnen und damit den häufig schwerkranken Patienten eine Rückkehr ins häusliche Umfeld zu ermöglichen. Die Angehörigen des Patienten integrieren wir soweit möglich in unser Behandlungskonzept.

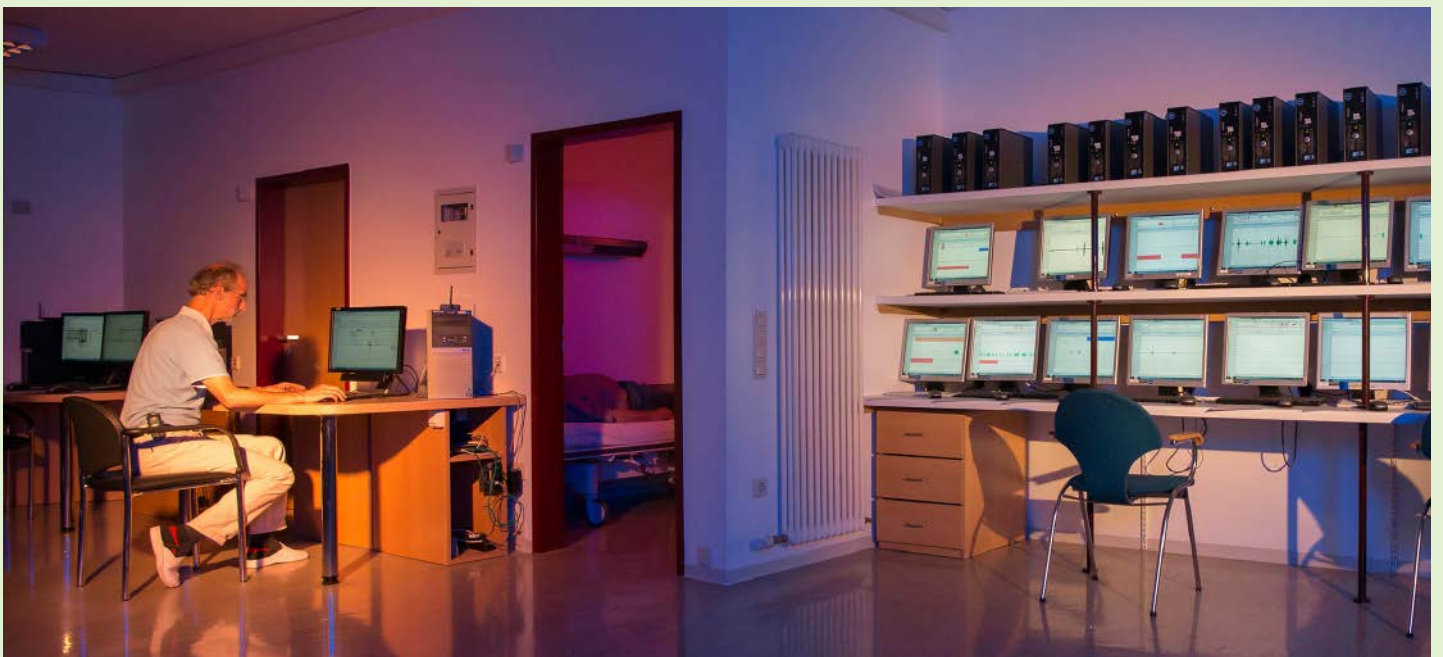
Nach erfolgreicher Entwöhnung besteht häufig weiterer Therapie-Bedarf in Form von nicht invasiver Beatmung (Maskenbeatmung) und Physio-/Ergotherapie. Hierzu kann der Patient, je nach Zustand, in die dem Krankenhaus angeschlossene Frührehabilitation nach Langzeitbeatmung, die Fachstation zur Einleitung einer häuslichen Beatmung, eine Rehabilitationsklinik mit anderem Schwerpunkt oder in eine außerklinische Beatmungseinrichtung verlegt werden.

Die Organisation unserer Aufnahmen und Entlassungen der Intensiv-, Weaning- und Frührehabilitationspatienten erfolgt zentral über unseren Weaningkoordinator.



BEATMUNGS- UND SCHLAFMEDIZIN

Seit 1987 betreiben wir in unserem Fachkrankenhaus in Grafschaft eines der größten und erfahrensten Schlaflabore in Deutschland mit derzeit 19 Messplätzen. Unsere Mitarbeiter betreuen die Patienten rund um die Uhr. Mit moderner Technik sind wir in der Lage, Erkrankungen der Atmung im Schlaf zu diagnostizieren und zu behandeln.



Erkrankungen, die den Schlaf auf vielfältige Weise stören, stehen im besonderen Mittelpunkt unseres Interesses:

- obstruktive oder zentrale Schlafapnoe
- Restless-Legs-Syndrom (unruhige Beine)
- periodische Atmung
- krankhaftes Atemmuster (Cheyne-Stokes-Atmung)
- chronische respiratorische und ventilatorische Insuffizienz
- obstruktive Schlafapnoe bei starkem Übergewicht (Obesitas-Hypoventilationssyndrom bzw. Pickwick-Syndrom)

THERAPIE DER KRANKHEITSBILDER

Je nach Krankheitsbild werden Atemstörungen medikamentös, mit Sauerstoff oder mit kleinen, hochmodernen Beatmungsgeräten behandelt. Nach meist wenigen Tagen bzw. Nächten der Eingewöhnung wird dem Patienten ein Beatmungsgerät verordnet.

Die häufige Schlafapnoe (nächtliche Atemaussetzer) bei Patienten mit einer gesunden Lunge sind oft mit lautem Schnarchen und mit Tagesmüdigkeit verbunden. Sie entsteht durch Behinderungen oder den Verschluss der Atmung im Bereich des Rachens. Fast all diesen Patienten kann sehr gut geholfen werden.

Die häufige Schlafapnoe (nächtliche Atemaussetzer) bei Patienten mit einer gesunden Lunge sind oft mit lautem Schnarchen und mit Tagesmüdigkeit verbunden. Sie entsteht durch Behinderungen oder den Verschluss der Atmung im Bereich des Rachens. Fast all diesen Patienten kann sehr gut geholfen werden.

Die Hypoventilation (Flachatmung) bei lungenkranken Patienten tritt oft aufgrund fortgeschrittener chronischer Bronchitis, Lungenemphysem, starkem Übergewicht, Zustand nach Tuberkulose oder Lähmungserkrankungen auf. Diesen Patienten helfen wir durch eine außerklinische Beatmung nachhaltig. Die als Insomnie bezeichnete Schlaflosigkeit, ausgelöst durch vermehrte nächtliche Bein- oder Armbewegungen, ist medikamentös gut therapierbar.



FRÜHREHABILITATION NACH LANGZEITBEATMUNG

Nach der intensivmedizinischen Behandlung werden unsere Patienten in der seit März 2005 bestehenden Station zur Akut-Frührehabilitation nach Langzeitbeatmung weiterversorgt.

Bis zu 20 Patienten, die aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung und/oder wegen der Beatmung noch nicht in weiterführende Rehabilitationskliniken verlegt werden können, finden hier ein optimales Umfeld und frühestmögliche Rehabilitation. Ein enorm wichtiger Faktor, denn der Therapieerfolg hängt im Wesentlichen davon ab, dass die notwendigen Maßnahmen unter ebenfalls intensivmedizinischen Bedingungen so schnell wie möglich nach dem auslösenden Ereignis begonnen werden.

Deshalb beginnt unser fachübergreifendes Team möglichst sofort und parallel zur umfassenden medizinischen Therapie mit ersten individuell abgestimmten Therapiemaßnahmen. Dabei arbeiten unsere Fachärzte, Pflegefachkräfte, speziell ausgebildete Physio-, Logo-, Ergo- und Wundtherapeuten sowie Fachkräfte für Entlassungsmanagement fortlaufend und abgestimmt zusammen. Psychologen, Psychotherapeuten, Neurologen, Chirurgen, Nephrologen, HNO-Ärzte etc. werden bei Bedarf hinzugezogen.



ENGER DIALOG MIT DEM PATIENTEN

Im Dialog mit dem Patienten und seinem sozialen Umfeld erarbeiten wir einen effizienten Therapieplan. Unter Einsatz von moderner Medizintechnik wie Monitorüberwachung und Beatmungsgeräten und speziellen Hilfsmitteln wie Mobilisierungshilfen und Trainingsgeräten, führen wir umfangreiche rehabilitative Maßnahmen durch. Angehörige werden dabei eng in den Rehabilitationsprozess integriert und auf Wunsch im Zimmer des Patienten untergebracht. Therapiemaßnahmen, die zu Hause erforderlich bleiben, werden ausführlich erklärt. Besonders intensiv wird der Umgang mit Beatmungsgeräten, Abhustetechniken und Hilfestellungen im Alltag vermittelt. So gewinnen sie die notwendige Sicherheit und Selbständigkeit für das häusliche Umfeld und wir erreichen unser Ziel, den Patientinnen und Patienten im Rahmen seiner Möglichkeiten in ein selbständiges und selbst bestimmtes Leben zu entlassen.



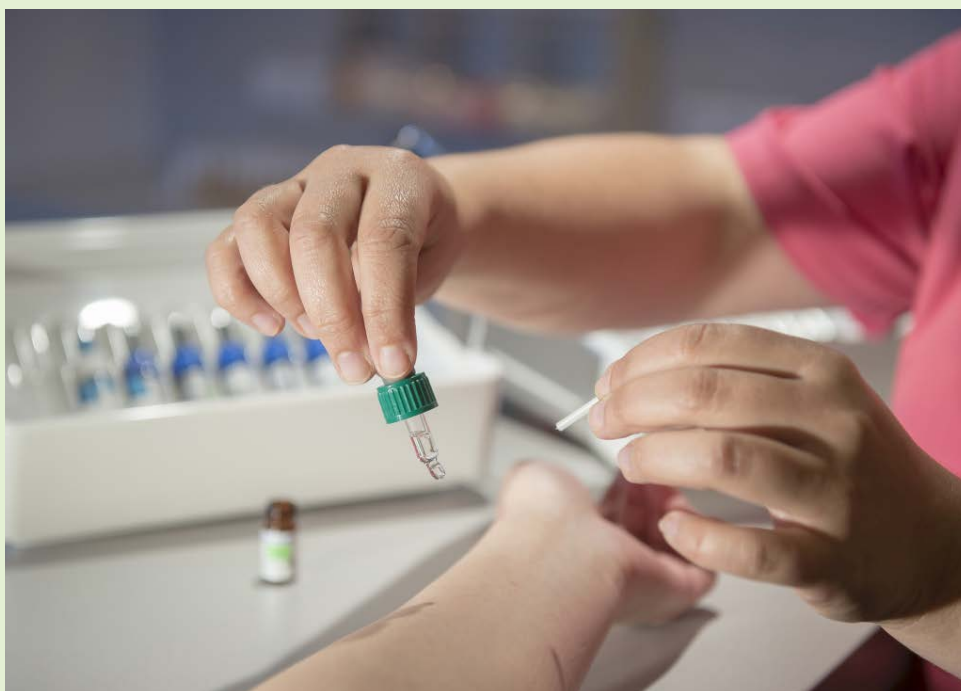
DIE FACHABTEILUNG FÜR ALLERGOLOGIE

DAS FACHKRANKENHAUS KLOSTER GRAFSCHAFT SETZT SEIT 1982 MASSSTÄBE

Als eine von wenigen Kliniken in Deutschland decken wir das gesamte Fachgebiet der Allergologie ab. Jährlich behandeln wir ambulant und stationär ca. 3.500 Patienten.

Jeder Patient steht bei uns im Mittelpunkt. Deshalb legen wir die diagnostischen Maßnahmen unter Berücksichtigung eines jeden Einzelfalles fest. Häufig ist zunächst eine symptomatische Therapie zur Linderung der Beschwerden erforderlich. Insbesondere bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten, die immer häufiger auftreten, bringen Haut- und Bluttests oft kein verwertbares Ergebnis.

Entscheidend für einen Erfolg in der Diagnostik sind in diesem Falle verschiedene Diätmaßnahmen und das gezielte Zuführen der verdächtigen Nahrungsmittel, Zusatzstoffe oder anderer Allergene. Insbesondere die Diagnostik von Nahrungsmittelunverträglichkeiten und -allergien ist in den letzten Jahren ein Schwerpunkt unserer allergologischen Abteilung geworden.



Die allergologische Abteilung unseres Fachkrankenhauses bietet neben der Hyposensibilisierung (spezifische Immuntherapie) die Möglichkeit zur Diätberatung und eine Kontaktvermittlung zum Deutschen Allergie- und Asthma-bund sowie zu Ernährungswissenschaftlern, die mit der Betreuung von Nahrungsmittelallergikern vertraut sind.

Bei der Entlassung aus dem Krankenhaus geben wir den Patientinnen und Patienten individuell zusammengestelltes Informationsmaterial an die Hand. Eine gute und enge Zusammenarbeit mit dem einweisenden Arzt oder Hausarzt ist für uns selbstverständlich.



LEISTUNGSSPEKTRUM DER ALLERGOLOGIE

Atemwegserkrankungen

- Asthma bronchiale
- Chronischer allergischer Schnupfen
- Chronische allergische Nasen-Nebenhöhlenentzündung
- Heuschnupfen (Pollenallergie)

Hauterkrankungen

- Neurodermitis, Ekzeme
- Allergische Exantheme
- Urticaria (Nesselsucht)
- Angioödem
- Kontaktallergien

Allgemein

- Arzneimittelunverträglichkeiten und -allergien
- Insektengiftallergien
- Anaphylaxie (Allergieschock)

Magen-Darm-Beschwerden

- Chronische Bauchschmerzen, Durchfälle
- Reizdarmsyndrom



Foto: Fotolia

Foto: Fotolia

PALLIATIVMEDIZIN

Grundlage unseres Handelns ist das abendländische, christlich geprägte Menschenbild. Wir begegnen allen Menschen offen, unabhängig von ihrer Weltanschauung, Religion oder Herkunft. Der Patient in seiner letzten Lebensphase und seine Angehörigen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir legen großen Wert auf gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Toleranz.



UNSERE BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

Gemäß der Ausrichtung des Fachkrankenhauses Kloster Grafschaft gehören zum palliativmedizinischen Behandlungsspektrum alle internistischen Tumorerkrankungen ohne und mit fachübergreifenden Komplikationen, aber auch alle Endzustände von Organschwächen bei fortgeschrittenen Nieren-, Leber-, Herz- und Lungenerkrankungen ungeachtet der auslösenden Grunderkrankung.

Die Palliativmedizin ist interdisziplinär sowie multiprofessionell ausgerichtet, berücksichtigt immer die psychosozialen Rahmenbedingungen des Patienten und integriert, wenn gewünscht, auch die spirituelle Begleitung.

Um die speziellen Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten zu verstehen, ist es erforderlich, Beziehungen aufzubauen. Dies umso mehr, als der Betroffene erkennt, dass seine Lebenserwartung begrenzt ist und seine Angst vor dem Sterben seine Bedürfnisse verändern kann. So geben wir Hilfestellungen in verschiedenen Bereichen menschlichen Daseins, woraus sich ein sehr individuell ausgerichtetes und patientenorientiertes Handeln ergibt.



UNSERE ZIELSETZUNG

Ziel und Hauptaufgabe der palliativmedizinischen und palliativpflegerischen Versorgung ist die bestmögliche Behandlung internistischer und neuro-psychiatrischer Symptome (Unruhe, Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Luftnot, Verwirrtheit und vieles mehr). Durch regelmäßige Visiten werden in Teamgesprächen die Behandlungsziele oft in kurzen Abständen nach Erfordernis, Wunsch und Willen des Patienten und seiner Angehörigen neu definiert und über alles andere gestellt.



PFLEGE-ÜBERLEITUNG

Eine chronische Erkrankung oder Behinderung oder eine lange Krankenhausbehandlung kann gelegentlich dazu führen, dass man als Patientinnen und Patienten auf Hilfe angewiesen ist. In diesem Fall besteht in unserer Klinik die Möglichkeit, auf eine professionelle Hilfe für diese wichtigen Fragen zurückzugreifen. Wir versuchen, mit Ihnen und Ihren Angehörigen die wichtigen Fragen der weiteren Versorgung nach dem stationären Aufenthalt zu planen.

Wir planen und erstellen gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen ein häusliches Versorgungskonzept unter Einbindung aller notwendigen Dienste.

- Beschaffung der notwendigen Hilfsmittel
- Organisation ambulanter Pflege
- Beratung/Unterstützung bei Anträgen

Wir unterstützen und organisieren für Sie eine Aufnahme in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung oder eine vollstationäre Pflege (Alten-/Pflegeheim).

- Organisation der Heimaufnahme
- Beratung in Finanzierungsfragen

Gerne beraten wir Sie auch, wenn Sie Fragen bezüglich einer Rehabilitation (AHB oder Früh-Rehabilitation) haben.



MVZ AM FACHKRANKENHAUS KLOSTER GRAFSCHAFT GMBH

MEDIZINISCHE VERSORGUNG RUND UM SCHMALLENBERG



Allen gesetzlich und privat versicherten Patienten steht das Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft mit seinem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) auch in der ambulanten Versorgung zur Verfügung. Das MVZ bietet die Fachdisziplinen Innere Medizin/Kardiologie, Pneumologie (Lungen- und Bronchialheilkunde), Allergologie und Gastroenterologie an. Das Medizinische Versorgungszentrum ist eine Tochtergesellschaft der Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft GmbH.

PRAXIS FÜR PNEUMOLOGIE

Leistungsspektrum Pneumologie:

- Chronisch -obstruktive Bronchitis (COPD)
- Lungenemphysem
- Asthma bronchiale
- Lungentumore

- interstitielle Lungenerkrankung
- chronisch anhaltender Husten
- Ursachenabklärung von Luftnot
- Rippen- und Zwerchfellerkrankung
- Endoskopieabteilung

- Lungenfunktionsdiagnostik

Termine nach Vereinbarung:

Telefon: 02972 791-2542

Telefax: 02972 791-2544

PRAXIS FÜR KARDIOLOGIE

Leistungsspektrum Kardiologie:

- Schrittmacherkontrollen und ICD-Kontrollen
- Ruhe-EKG
- Belastungs-EKG
- Langzeit-EKG
- Duplex der Carotiden

- Echokardiographie (3-D)
- BNP-Bestimmung
- Beinvenensonographie
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Pulswellenanalyse
- Transösophageale Echokardiographie (TEE)

- Stressechokardiographie

Termine nach Vereinbarung:

Telefon: 02972 791-4001

Telefax: 02972 791-4016

PRAXIS FÜR ALLERGOLOGIE

Atemwegserkrankungen

- Asthma bronchiale
- COPD
- Chronischer allergischer Schnupfen
- Chronische allergische Nasen-Nebenhöhlenentzündung
- Pollenallergie

Allgemeine Hauterkrankungen

- Neurodermitis
- Ekzeme

- Allergische Exantheme
- Urticaria (Nesselsucht)
- Angioödem
- Kontaktallergien

Allgemein

- Insektengiftallergie
- Arzneimittelallergie
- Anaphylaxie (Allergieschock)
- Spezifische Immuntherapie
- Allergenprovokation

Magen-Darm-Beschwerden

- Chronische Bauchschmerzen
- Durchfälle
- Reizdarmsyndrom
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Termine nach Vereinbarung:

Telefon: 02972 791-2601

Telefax: 02972 791-2602

PRAXIS FÜR GASTROENTEROLOGIE

Leistungsspektrum

Gastroenterologie:

- Gastroskopie Bougierung/Stent/Kardiasprengung
- Koloskopie/Vorsorge/Polypektomie-EMR
- Proktologie/Hämorrhoidenbehandlung durch Gummibandligatur
- Kapselenteroskopie
- Abdominaler Ultraschall, Elastographie, Kontrastmittel, Duplex-

sonographie, ambulante ultraschallgezielte Punktionen

- Hepatologie: ambulante Leberpunktionen, Behandlung der chronischen Hepatitis B/C Hämochromatose, Leberzirrhose (Überwachung zur Prävention von Leberkrebs)
- Funktionstests Laktose/Fruktose-Test in Kooperation mit der Allergologie

- Chronische Darmerkrankungen: CED Colitus ulcerosa und Morbus Crohn
- Ambulante Chemotherapie von Tumoren des Magen-Darm-Traktes

Termine nach Vereinbarung:

Telefon: 02972 791-4000

Telefax: 02972 791-4015

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE PRAXIS FÜR PNEUMOLOGIE UND ALLERGOLOGIE IN UNSERER FILIALE BRILON

**Bahnhofstraße 18
(Volksbankcenter)
59929 Brilon**

Termine nach Vereinbarung:

Telefon: 02961 978139-0

Telefax: 02961 978139-11



KONGREGATION

DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN VOM HEILIGEN KARL BORROMÄUS



Die Kongregation der „Barmherzigen Schwestern vom heiligen Karl Borromäus“ besteht seit 1652. In der Notzeit nach dem 30jährigen Krieg entwickelte sie sich aus einem kleinen Werk der Nächstenliebe. Der Advokat Josef Chauvenel in Nancy/Lothringen widmete sein Leben ganz den Armen, Kranken und Verlassenen und richtete eine Armenapotheke für Hilfsbedürftige ein.

Als 1651 in Toul die Pest ausbrach, eilte er dorthin, um die von der Seuche Befallenen zu pflegen. Er infizierte sich und starb im Alter von 31 Jahren. Dem Wunsch des Verstorbenen entsprechend, führte der Vater dessen Lebenswerk fort und gründete in Nancy das Haus der Barmherzigkeit. Die junge Kongregation, von der Kirche bestätigt, breitete sich rasch über die Landesgrenzen hinaus aus. Im Laufe der Zeit entstanden sieben selbständige Zweige der „Borromäerinnen“

in verschiedenen Ländern. Die Kongregation erfüllt Aufgaben in Alters- und Pflegeheimen, Krankenhäusern, der ambulanten Pflege, in der Jugenderziehung in Kindergärten und Schulen, in Bildungsstätten für soziale Berufe, der Katechese und Seelsorgehilfe und in Erholungsstätten für Hilfsbedürftige.

Einsatzgebiete befinden sich in Deutschland, Israel, Ägypten und Rumänien.

MUSEUM

Das 925-jährige Gründungsjubiläum des Klosters war der Anlass zur Eröffnung eines Museums zur Kunst und Geschichte des Klosters Grafschaft im Mai 1997. Neben dem barocken Klostergebäude des 18. Jahrhunderts und seiner Bauskulptur sind im Museumsraum liturgische Geräte, Paramente, Reliquien und Bücher aus der Klosterbibliothek zu sehen. Sie geben einen Einblick in die (bis 1804) benediktinische und (seit 1948) borromäische Kultur des Klosters Grafschaft.

Im Kreuzgang des Klosters sind Gemälde sowie Steinfragmente aus der 1832 abgerissenen Klosterkirche ausgestellt. Darüber hinaus werden dokumentarische Fotos gezeigt, z. B. von den Kunstwerken, die sich ehemals in der Klosterkirche befanden und vom Zustand des Klosters beim Einzug der Borromäerinnen 1948.

Die ständige Ausstellung wird durch Sonderausstellungen zu Themen der kirchlichen und klösterlichen Kunst und Kultur im südlichen Westfalen ergänzt.

Öffnungszeiten: Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, Dienstag: 14.00 - 16.00 Uhr,
Gruppenführungen jederzeit nach Vereinbarung.

Betreuer: Dr. Johannes Volmer

FREUNDESKREIS

Der „Freundeskreis der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e. V.“ wurde am 22. November 2011 gegründet, um die Projekte der Schwestern in ihren Niederlassungen in Ägypten, Israel und Rumänien zu unterstützen. Die rückläufige Zahl der Ordensschwestern stellt die dringend notwendige Weiterentwicklung der Projekte zunehmend vor größere Herausforderungen. Ziel und Zweck des Vereins ist es, durch finanzielle Unterstützung die Fortsetzung der wichtigen Arbeit der Schwestern für die Zukunft zu sichern. Zur Umsetzung dieser Aufgaben benötigt der Verein viele Freunde und Förderer. Helfen Sie mit, dass die Projekte der Schwestern auch in Zukunft weiter entwickelt und gesichert werden können. Werden Sie Mitglied im „Freundeskreis der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e. V.“.

Kongregation der barmherzigen Schwestern vom Hl. Karl Borromäus
Mutterhaus Kloster Grafschaft
57392 Schmallingenberg
Telefon 02972 791-00
Telefax 02972 791-245





UNSER ÜBERSICHTSPLAN

GIBT IHNEN EINEN GESAMTÜBERBLICK
ZUR ORIENTIERUNG VOR ORT



Abteilung	Gebäude	Etage	Abteilung	Gebäude	Etage
Ambulanz Allergologie	6	K	Station 1	8	E
Ambulanz Pneumologie	7	K	Station 2	6	1
Anmeldung/Aufnahme	7	E	Station 3	5	1
Arztsekretariat	4	E	Station 4 (Intensiv II)	4	1
Atemzentrum Grafschaft	10	E	Station 5 (Intensiv I)	7	1
Besucherzimmer	7	2	Station 6	8	1
Cafeteria	7	E	Station 8	4	2
CT	4	E	Station 14	14	
Dialyse	15		Telefonzentrale	7	E
EKG	4	E	Ultraschall	5	E
Endoskopie	5	E	Verwaltung/Krankenhaus	2	
Frührehabilitation nach Langzeitbeatmung	9		Verwaltung/Ordenshaus	2	
Gastroenterologie	6	E	Zentrallager	8	K
→ = Haupteingang	7	E	MVZ		
Kardiologie	8	1	Pneumologie	7	K
Haus Agatha	1		Allergologie	6	K
Konferenzräume	8	2	Kardiologie	6	E
Krankengymnastik	9	K	Gastroenterologie	6	E
Küche	5	K	Kongregation der barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus		
Labor	5	E	- Mutterhaus	3	
Lungenfunktion	4	E	- Haus Hedwig	10	
Nuklearmedizin	5	E	- Johanneshaus	11	
Palliativmedizin	8	E	- Maria Frieden	12	
P = Parkplatz			- Haus Elisabeth	13	
Röntgen	4	E	- Kapelle	3	
Schlaflabor	6	2	- Museum	3	



UND SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit dem Pkw: siehe nebenstehende Skizze.
 Mit der Bahn: Bahnanschluss in Lennestadt-Altenhundem oder Meschede. Weiterfahrt von dort mit dem Bus nach Graftschafft.



Fachkrankenhaus Kloster Graftschafft GmbH
 Annostrasse 1
 57392 Schmallenberg-Graftschafft
 Telefon 02972/791-00
 Telefax 02972/791-1155
 E-Mail: verwaltung@fkkg.de
www.krankenhaus-klostergrafschaft.de

Eingetragen: Amtsgericht Arnsberg HRB 8462
 Sitz: 57392 Schmallenberg